



Heilpraktiker für Psychotherapie

Skript Nr. 7

Abhängigkeitserkrankungen



LIKAMUNDI

Copyright © Heilpraktikerschule Likamundi

Herausgegeben von Heilpraktikerschule Likamundi, Drehergasse 12, 87629 Füssen, Telefon (08362) 92 11 97.

Die Informationen dieses Dokumentes wurden mit großer Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Die Autoren und Herausgeber übernehmen keine juristische Verantwortung oder Haftung für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte bleiben dem Herausgeber dieses Dokumentes vorbehalten. Sowohl dieses Dokument als Ganzes als auch einzelne Inhalte dürfen in keinster Weise ohne die schriftliche Zustimmung des Herausgebers vervielfältigt bzw. entgeltlich oder unentgeltlich verbreitet werden.

Telefon: +49 (0) 8362 92 11 97
Webseite: likamundi.de
E-Mail: info@likamundi.de

Version vom: 18. September 2020

Inhaltsverzeichnis

1 Grundlagen und Definitionen	1
1.1 Begriffsbestimmung	2
1.2 Epidemiologie	3
1.3 Prägnanztypen der Abhängigkeit	4
1.4 Die klinischen Erscheinungsbilder nach ICD-10	5
1.4.1 Akute Intoxikation F1x.0	6
1.4.2 Schädlicher Gebrauch F1x.1	7
1.4.3 Abhängigkeitssyndrom F1x.2	7
1.4.4 Entzugssyndrom F1x.3	7
1.4.5 Entzugssyndrom mit Delir F1x.4	8
1.4.6 Psychotische Störung F1x.5	8
1.4.7 Amnestisches Syndrom F1x.6	8
1.4.8 Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung F1x.7	9
1.5 Ätiologie	9
1.5.1 Prädisponierende Faktoren und Vulnerabilität	10
1.5.2 Soziokulturelle Faktoren / Gesellschaft	10
1.5.3 Psychologische Erklärungen	11
1.5.4 Biologische Faktoren	13
1.5.5 Die Substanz	14
1.6 Therapie	14
1.7 Klassifikation nach ICD-10 und DSM-IV	15
2 Alkoholabhängigkeit	17
2.1 Epidemiologie	17
2.2 Entwicklung der Alkoholabhängigkeit	18
2.2.1 Die Phasen des Alkoholismus	18
2.2.2 Bild des chronischen Alkoholikers	20
2.3 Symptomatik des Alkoholmissbrauchs	20
2.3.1 Akute Alkoholintoxikation	20
2.3.2 Folgen des chronischen Missbrauchs	22
2.4 Typologie der Alkoholkrankheit nach Jellinek	24
3 Medikamenten- und Drogenabhängigkeit	29
3.1 Medikamentenabhängigkeit	29
3.1.1 Tranquilizer	29
3.1.2 Analgetika	33
3.1.3 Psychostimulantien	33
3.2 Drogenabhängigkeit und –missbrauch	35
3.2.1 Opioide	36
3.2.2 Cannabinoide	37
3.2.3 Kokain	39
3.2.4 Amphetamine und Ecstasy	40
3.2.5 Halluzinogene	42
3.2.6 „Schnüffeln“ flüchtiger Lösungsmittel	43
A Antworten Originalprüfungsfragen	47

B Zusammenfassung	49
C Literaturhinweise	55
Fachbegriffe und Fremdwörter	57

GRUNDLAGEN UND DEFINITIONEN

Wie auch die Erkrankungen der Organisch bedingten Störungen, der Affektiven Störungen (teilweise) und der Schizophrenien fällt die Behandlung der Abhängigkeitserkrankungen nicht in den Bereich der Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz. Wichtig und prüfungsrelevant ist die Fähigkeit, Hinweise und Symptome erkennen zu können.

Bei Abschluss Ihrer Arbeit an diesem Skript sollten Sie folgendes beherrschen.

- Definitionen wichtiger Begriffe
- verschiedene Formen und Verläufe der Abhängigkeitserkrankungen,
- die wesentlichen Aussagen zu den Folgen, insbesondere des Alkoholismus
- epidemiologische Daten
- die wesentlichen Aussagen zur Ätiologie
- die wesentlichen Aussagen zur Therapie

Der Gebrauch bestimmter Substanzen, um Anregung oder Entspannung zu erleben, ist in unserer Gesellschaft verbreitet. Kaffee, Tee, Nikotin und Alkohol sind gebräuchliche Drogen. Darüber hinaus werden bestimmte Drogen ärztlich zur Schmerzlinderung, Entspannung und Stimmungsaufhellung verordnet. Der Gebrauch illegaler Drogen dient in der Regel zunächst ebenfalls der Anregung, Entspannung und Ablenkung.

Im triadischen System der Psychiatrie waren Abhängigkeitserkrankungen nicht eingeordnet (siehe Abbildung 1.1). Deshalb haben wir zur Veranschaulichung einen Kreis an das triadische System angehängt. In der ICD-10 werden diese Störungen unter „F1 Psychische Störungen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen“ erfasst.

Ethymologisch ist der alte Begriff Sucht auf „siech“, ein anderes Wort für krank, zurückzuführen. Mit Sucht werden sowohl Krankheiten wie z.B. Schwindsucht, Gelbsucht, Magersucht bezeichnet als auch auffälliges Verhalten wie z.B. Eifersucht, Geltungssucht, Habsucht. 1968 wurde der Begriff Sucht von der WHO durch den Terminus Abhängigkeit ersetzt.

Im Folgenden werden die Begriffe „Substanz“ und „Droge“ gleichbedeutend mit „psychotroper Substanz“ im Sinne der ICD-10 benutzt. Wenn also von Droge die Rede ist, ist auch Alkohol gemeint.